

Do, 24. November 2022, 18.15 Uhr, Universität HG 106

Prof. Dr. Martin Guggisberg, Universität Basel

Interkulturalität und Migration:

Das Gräberfeld von Francavilla Marittima bei Sybaris und die sog. grosse griechische Kolonisation

Die einheimische Siedlung bei Francavilla Marittima im Norden Kalabriens war ein wichtiger Etappenort im Rahmen der griechischen Expansion nach Italien. Zahlreiche Funde des 8. – 6. Jahrhunderts v. Chr. zeugen von der Intensität der Kontakte

und der schrittweisen kulturellen Annäherung zwischen der einheimischen Bevölkerung und den Seefahrern, Händlerinnen und Handwerkern aus dem östlichen Mittelmeerraum.



foto: Lello Chiappatta

Besonders deutlich offenbart sich der Kulturaustausch in den von der Universität Basel erforschten Gräbern in der Flur Macchiabate. Diese dienen als Ausgangspunkt, um im Rahmen des Vortrags den kulturellen Verschmelzungsprozess zu beleuchten und das eindimensionale Konzept der «griechischen Kolonisation» zu hinterfragen.

Mi, 30. November 2022, 18.15 Uhr, Universität HG 106

Dr. des. Matthias Edel, Universität Bern

Eine Terrakottawerkstatt in Himera – Untersuchung zur Koroplastik

Die bei den Ausgrabungen auf dem Piano del Tamburino gefundenen Terrakotta-Objekte (Statuetten, Protomen, Büsten und Matrizen) erlauben Rückschlüsse auf ihre Herstellung und stellen zugleich Belege für das Koroplastik-Handwerk in Himera dar. Mithilfe der Archäometrie lassen sich weitere Erkenntnisse gewinnen. Doch reichen diese Informationen auch aus, um eine Terrakottawerkstatt in Himera nachzuweisen?

